

Lyster, G. D., A Spider allowing for the Force of Gravity. in: Nature, Vol. 36. No. 929. p. 366—367.

Spinnen, Anpassung u. Mimicry. v. supra Arthropoda, E. Dönitz.

Hasselt, A. W. M. van, Spinnen door Dr. H. Tenkate jr. in noordlijk Lapland verzameld. in: Tijdschr. v. Entom. Nederl. Entom. Vereen. 27. D. 4. Af. p. 251—252.

— Catalogus Aranearum hucusque in Hollandia inventarum. ibid. 28. D. 3. Af. p. 113—188. 29. D. 2. Af. p. 51—110.

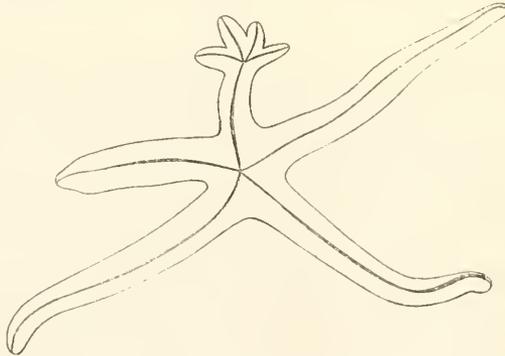
II. Wissenschaftliche Mittheilungen.

I. Knospenbildung bei Seesternen.

Von P. u. F. Sarasin.

eingeg. 30. October 1887.

Die im indischen Ocean und rothen Meere überall häufige *Linckia multifora* Lam. ist längst bekannt für ihre außerordentliche Regenerationsfähigkeit. Abgelöste Arme vermögen von sich aus eine ganze neue Scheibe mit neuen Armen und neuen Madreporenplatten zu erzeugen. Die Abschnürung der Arme geschieht in der Regel in einiger Entfernung von der Scheibe, und der an der Scheibe zurückbleibende Armstummel ergänzt sich dann wieder eine neue Spitze. Er verhält sich hierin also anders als das abgetrennte Armstück, welches aus seiner vernarbenden Wundfläche einen ganzen neuen Seestern zu reproduciren im Stande ist.



Zuweilen aber führt die Regeneration des an der Scheibe zurückgebliebenen Armstummels nicht bloß zur Bildung einer neuen Spitze, sondern geht etwas anders vor sich. Einmal kommt es vor, daß statt einer Spitze zweie getrieben werden, und dann erhält man dichotomisch getheilte Arme, wie man sie schon bei vielen Seesternen gelegentlich gefunden hat.

Die Regeneration kann aber auch zur Bildung eines ganzen neuen Sternes führen, wie der vorstehende Holzschnitt ein Beispiel in natürlicher Größe wiedergibt; in diesem Falle bekommt man zwei mit einander verbundene Sterne, also das Bild eines echten Thierstockes. An dem jungen Sterne des abgebildeten Exemplars fehlen noch die Madreporplatten, auch war kein Mund von außen sichtbar; um seine Anwesenheit festzustellen, hätten wir den Stern zerstören müssen, und dies wollten wir nicht thun. Wer will aber bezweifeln, daß hier ein neuer Seestern mit allen seinen Organen sich bilden wird? An einem anderen Exemplar, wo ein Armstummel drei neue Arme getrieben hatte, und diese bereits eine beträchtliche Länge (ca. 2 cm) erreicht hatten, glauben wir uns von der Anwesenheit einer ganz kleinen, runden Mundöffnung überzeugen zu können.

Im Ganzen haben wir unter mehr als zweitausend untersuchten Linckien nur drei Exemplare gefunden, welche aus zwei mit einander verbundenen Sternen bestanden. Diese Stockbildungen sind also bei der *Linckia* äußerst seltene Erscheinungen und gewiß als Abnormitäten anzusehen. Da aber zwischen Pathologie und Variabilität keine scharfe Grenze gezogen werden kann (Darwin, Virchow), so gewinnen solche Fälle immerhin Bedeutung. Wenn man sich z. B. vorstellt, die Tendenz zur Stockbildung würde sich bei gewissen Seesternen vererben, so könnten sich im Laufe der Zeit aus solitären Asteriden coloniebildende Formen entwickeln. (Die definitive Arbeit wird demnächst im vierten Hefte unseres Reisewerkes erscheinen.)

Berlin, 28. October 1887.

2. On the so called prostate glands of the Oligochaeta.

By F. E. Beddard, London.

eingeg. 2. November 1887.

The vasa deferentia of some earthworms (*Lumbricus*, *Urochaeta*, *Microchaeta*, etc.) are not furnished with any special glands, and undergo no modification in structure at their external aperture. In other worms however the terminal extremity of the vas deferens is a highly muscular organ and is furnished with certain glandular appendages. There are two principal forms of glands connected with the orifices of the vasa deferentia.

(1) In *Acanthodrilus*, *Trigaster*, *Pontodrilus* and *Typhocus* these organs take the form of an elongated often contorted tube, of an opaque white colour.

(2) In *Perichaeta*, *Perionyx*, *Megascolex* and some other genera

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Sarasin Fritz (Friedrich Karl), Sarasin Paul
Benedict

Artikel/Article: [1. Knospenbildung bei Seesternen 674-675](#)